

NEUSS

...unsere Heimat

Meine Menschen. Meine Region. Mein Zuhause.

Ausgabe 01/2025
www.stadt-kurier.de



Grünes Herz: Hier wächst Neuss zusammen!

Wie Neusser aus allen Ortsteilen „ihren“ Bürgerpark ehrenamtlich mitgestalten

Der Swing ist sein Ding!



In feinem Zwirn, ganz Gentleman – so tritt David Langer am liebsten vor sein Publikum. Foto: Thomas Hessel

Neulich in einem Café auf dem Neusser Markt: „Wissen Sie, Dean Martins Gesang hatte manchmal etwas ‚Geschmiertes‘, Frank Sinatra nutzte eher harte Vokale, Elvis Presley ließ oft ein leichtes Vibrato hören...“ Während David Langer dies erzählt, gibt er selbstbewusst ein paar Kostproben der jeweiligen Gesangsart ab. Obwohl der Neusser Sänger und Entertainer erst 25

Jahre alt ist, hat er sich dem Swing und Jazz der 50er und 60er Jahre verschrieben. Jetzt startet er durch – nicht nur auf der Bühne und in den Sozialen Medien, wo einer seiner Clips sogar mehr als fünf Millionen Aufrufe hatte, sondern vielleicht auch mit seinem Roller ...

Wie kommt ein so junger Mensch zu solch einer außergewöhnlichen musikalischen Leidenschaft? „Meine

Eltern hörten diese Musik“, so Langer. Und sie schauten sich auch gemeinsam die alten Filme an. Alfred Hitchcock, Doris Day, John Wayne und vor allem die Serie „Bonanza“ („Ich habe auch drei Brüder – das passte“) standen hoch im Kurs. Hier lernte David seine Vorbilder kennen: Der Kampf für das Gute, Beschützer für Menschen in Not, der respektvolle Umgang mit Frauen – Werte, die er verinnerlichte. „Hier gab es noch das Gentleman-artige, das heutzutage leider so oft vermisst wird“, weiß Langer. Genau diese Attitüde bringt er auch auf die Bühne, tritt stets im schicken Anzug auf („Ich habe zig Anzüge und Hemden im Kleiderschrank“).

Doch der Reihe nach: Wie entdeckte Klein-David die Musik für sich? Bereits im zarten Alter von drei Jahren sang er „mit engelsgleicher Stimme“ die ersten Soloparts im Neusser Kinderchor „Die Tonleiter“. Bei Oma Maria lernte er das Klavierspiel, hinzu kamen Trompeten- und Posaunenunterricht an der Neusser Musikschule sowie am Quirinus-Gymnasium, wo er auch bei verschiedenen Big Bands mitspielte. Dann folgte das jähe Aus: David platzte das Trommelfell im linken Ohr – „und damit war Blasmusik für mich vorerst Geschichte“, erinnert sich David an eine Zeit, die aber auch einen Neuanfang bedeutete. Er legte den Fokus auf Gesang, nahm Unterricht bei Kantor Joachim Neugart, sang im Münsterchor mit. Neugart begleitete ihn dann auch durch den Stimmbruch, „als ich von Sopran zu Tenor gerutscht bin. Das war eine schöne Zeit“, erinnert sich Langer. Eine Zeit, in der seine Begeisterung für Swing und Jazz wuchs, inspiriert durch Michael Bublé sowie Klassiker von Frank Sinatra, Dean Martin, und Bing Crosby.

Nach dem Abitur folgten erste professionelle Auftritte. Zu Beginn seines BWL-Studiums produzierte er ein eigenes Weihnachtsalbum für Freunde und Familie. Mittlerweile hat er sich eine große Fangemeinschaft erspielt, unter anderem mit Acts beim Feierabendmarkt, im Zeughaus, in der Pegelbar, auf Schloss Reuschenberg (stets ausverkauft), beim NE-WS 89.4-Weihnachtssingen und beim 3M-Firmenfest. Mal tritt er solo auf, mal mit seinem eigenen Ensemble, bestehend aus Studenten der Musikhochschule Köln. Stets will er sein Publikum mitnehmen auf eine musikalische Zeitreise in die 50er und 60er Jahre – aber in einem



Wird er demnächst wieder singenderweise mit seinem Roller unterwegs sein? Foto: privat

neuen Gewand. Es erklingen Songs wie „Can’t take my eyes off you“ von Frankie Valli oder „New York, New York“ von Frank Sinatra. Ein „Renner“ ist auch King Louis’ „Affenlied“ aus dem „Dschungelbuch“. „Swing ist überall – vom Disney-Song bis zum Werbespot! Ich habe einen eigenen Stil, den ich den Menschen zugänglich machen möchte. Immer mehr Menschen lieben den Sound der 50er und 60 Jahre. Pflegen den Old Money Style, wollen sich schick machen“, weiß Langer. Und er lacht: „Ich werde mein Gentleman-Ding etablieren!“

Hilfe erhält er hierbei von Regina Mester, die ihn im Jazzgesang ausbildet sowie durch das Vocal-Coaching bei Pamela Falcon. Letztere hat bereits mit Größen wie Stefanie Heinzmann, Julia Engelmann, Vanessa Mai und der Band „Luxuslärm“ zusammengearbeitet.

Und da Klappern auch zum Kunst-Handwerk gehört, ist David Langer in den Sozialen Medien sehr aktiv. Seine TikTok-Clips mit „Opa Manni“ (dem Krefelder Musiker Manfred Burkard, 82 Jahre alt, ehemaliger DSDS-Teilnehmer) machen beste Laune. Ihre 50er-Jahre-Version von Shirin Davids Hit „Bauch Beine Po“ wurde mit mehr als fünf Millionen Aufrufen zum viralen Hit. Aber auch die Duette mit seinem Bruder Constantin (21) kommen gut an: Der „Prinzen“-Song „Alles nur geklaut“ wurde mehr als 400.000 Mal gehört. Insgesamt zählt David Langer rund 30.000 Follower in den Sozialen Medien.

Und welches Ziel verfolgt der BWLer und Finanzberater jetzt? „Ich möchte meine eigene Musik etablieren“, macht er deutlich. Dazu hat er sich mit einer Songwriter-Gruppe, dem „Team Düsseldorf“, zusammen-

Impressum

Herausgeber: Kurier Verlag GmbH · Moselstraße 14 · 41464 Neuss
Geschäftsführer: Stefan Menciotti · stefan.menciotti@stadt-kurier.de

Verantwortlich für Redaktion:
 Stefan Menciotti · stefan.menciotti@stadt-kurier.de

Verantwortlich für Anzeigen:
 Franco Catania · franco.catania@stadt-kurier.de

Mediaberatung: Melanie Manolias · melanie.manolias@stadt-kurier.de

Konzeption: Kurier Verlag GmbH
Satz: sevenobjects, Andrea Brause

Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH,
 Zülpicher Str. 10, 40549 Düsseldorf

Das Copyright für vom Verlag gestaltete Texte, Bilder und Anzeigen liegt beim Verlag. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung.



Als David Langer einen Freund beim DSDS-Casting begleitete, lernte er „Opa Manni“ kennen, der später bei der Show für Furore sorgte. Gemeinsam mischen sie als Duo die Sozialen Medien auf. Ihre Version von „Bauch Beine Po“, hatte mehr als fünf Millionen Aufrufe.

Foto: privat

getan. Die Truppe aus der Landeshauptstadt habe bereits mit Stars wie Roland Kaiser, Matthias Reim und Helene Fischer zusammengearbeitet, ist Langer voller Elan. „Ich möchte Schlager und Swing zusammenbringen!“

Und wie will er mit seinem Roller Gas geben? Natürlich als „Driving Crooner“ ...: „Crooner ist ein Ausdruck aus dem Amerikanischen und beschreibt einen Sänger des Swing und Jazz der 50er Jahre, stilvoll im Anzug gekleidet.“ Genau so fuhr Langer im vergangenen Jahr mit seiner alten Vespa durch Düsseldorf und Neuss, auf dem Gepäckträger eine Musikbox – und laut singend. Das Ergebnis ist in den Sozialen Medien zu sehen. „Diese Aktion werde ich vielleicht noch einmal wiederholen“, verspricht er. Sollte dies der Fall sein, erfahren Sie es rechtzeitig in Ihrem Stadt-Kurier.

Doch jetzt freut er sich auf die nächsten Liveauftritte und die Begegnun-

gen mit Fans aller Generationen. Jung und Alt haben hier gemeinsam jede Menge Spaß. Wobei die Senioren etwas in der Überzahl sind. Langer erzählt schmunzelnd von einem Erlebnis beim Weinfest in Neuss: „Eine junge Frau sprach mich ganz begeistert an: ‚Bist du nicht der David Langer?‘ Als ich dies bejahte, rief sie: ‚Oma, komm mal, da ist der Sänger, den du so magst!‘“

Aber er ist auf dem besten Weg, auch die jüngeren Generationen für seinen Stil zu begeistern. Vielleicht klappt es ja sogar mit seinem eigenen Song. Wie der heißt? Das wird nicht verraten – also gespannt bleiben und dem Künstler folgen!

Wer weiß denn, wohin seine Reise geht ...: Sollte er wirklich mal zu den „ganz Großen“ gehören, wird er dann Neuss verlassen? „Für mich ist Neuss mehr als ‚nur‘ meine Heimatstadt – es ist der Ort, der mich inspiriert und nach wie vor anzieht. Ich bin Neusser durch und durch“,



Bei Davids Auftritt im Zeughaus sang er auch im Duett mit seinem Bruder Constantin. Foto: Anja Matter

betont der aktive Schütze beim „Triumphzug“ der Schützenlust. Doch in diesem Jahr wird er erstmals seit Jahren bei der Festplatz-Eröffnung fehlen: „Dann spiele ich bei der Swing-Nacht in Grevenbroich.“ Die

Musik ist und bleibt halt seine größte Leidenschaft.

Weitere Informationen und zahlreiche Videos finden Sie unter david-langer.de, auf Facebook, Instagram und TikTok. Rolf Retzlaff

Die Auftritte

David Langer ist in den kommenden Monaten sowohl solo als auch mit Big Band unterwegs. Hier die öffentlichen Auftritte im Überblick:

Solokonzerte

22. Juni, 16.30 Uhr:

Weinfest in Kamp Lintfort

9. Juli, 18 Uhr:

Feierabendmarkt auf dem Freithof in Neuss

20. Juli, 15 Uhr:

Rheinkirmes in Düsseldorf

6. September, 16.30 Uhr:

Stadtfest Kaarst total

1. Oktober, 18.30 Uhr:

Feierabendmarkt auf dem Freithof in Neuss (gemeinsam mit Manfred Burckhard)

Mit Big Band

6. Juli, 16 Uhr:

Stadtfest in Straelen

29. August, 20 Uhr:

Swing-Nacht in Grevenbroich



Beim Feierabendmarkt begeisterte er die Zuhörer im Schatten des Quirinusmünsters. Foto: Anja Matter



BAUSTELLENRABATT

BEI EDEKA GOSSENS IN NORF !!!

Aufgrund der aktuellen Baustelle halten wir für Sie attraktive Angebote bereit. Kommen Sie vorbei, oder informieren Sie sich tagesaktuell über unsere Aktionen!



Oder abonnieren Sie unseren WhatsApp-Kanal und bleiben Sie informiert.



www.instagram.com/edekagossens/

www.facebook.com/edekagossens

JETZT SATTE RABATTE KASSIEREN !



Gossens

Der Markt der Vielfalt



Schellbergstr. 9 · 41469 Neuss-Norf · Montag bis Samstag 8 bis 21 Uhr · www.edeka-gossens.de

„Zum König eigne ich mich nicht!“

Um den Kopf freizubekommen und Energie für neue Aufgaben zu tanken, erklimmt er gerne hohe Berggipfel – doch dafür dürfte er in den kommenden Monaten kaum Zeit haben: Carl-Philipp Sassenrath wird jetzt als frischgebackener Neusser Bundestagsabgeordneter Berlin zur vorübergehenden Wahlheimat erklären müssen. Aber natürlich vergisst er „seine“ Quirinusstadt nicht – im Gegenteil. Einer seiner Slogans: „Unsere Heimat stärken, Deutschlands Zukunft mitgestalten!“ Doch wie tickt der 35-Jährige, der sich im Parlament auch für Neusser Belange stark machen möchte? Er (das Älteste von vier Kindern) wurde im Lukaskrankenhaus geboren, hat die Münsterschule und das Quirinus-Gymnasium besucht. Während seines Jura-Studiums hatte er das Projekt „Q&A - Quirinus & Alumni“ initiiert. „Hier vermittelten wir Schülerinnen und Schülern der Oberstufe berufliche Perspektiven“, so Sassenrath. Ein ehrgeiziges Projekt – ebenso viel Ehrgeiz zeigte Sassenrath auf dem Kunstrasen: Viele Jahre spielte er Hockey beim HTC Schwarz-Weiß Neuss, mischte in der Bundesliga mit, trainierte Kinder- und Jugendmannschaften. „Ich hatte viel Spaß, war aber nicht der allertalentiertesten“, erinnert er sich schmunzelnd an die Einschätzung seiner sportlichen Fähigkeiten durch das Neusser Hockey-Urgestein Sebastian Draguhn: „Laufen kann er ...“ Apropos laufen: Am letzten August-Wochenende legt Sassenrath alljährlich reichlich Kilometer zurück – natürlich als Neusser Schütze. 2008 war er Mitgründer des Schützenlustzugs „Genüsser“, in dem er seither mit Freunden aus dem Quirinus-Gymnasium und frü-

heren Teamkollegen des HTC marschiert. Nur bei der Königspade wird er ab sofort eine Ausnahme machen müssen: Als Bundestagsabgeordneter steht er gemeinsam mit den anderen Ehrengästen in Frack und Zylinder vor dem Rathaus. „So habe ich die schöne Gelegenheit, alle Korps an mir vorbeimarschieren zu sehen. Fast so wie in meinen Kindheitstagen, als ich mit der Trommel und Blumen für Onkel und Papa in der Hand am Straßenrand stand“, erzählt Sassenrath. Gerne erinnert er sich auch an das Jahr 2015/16, als seine Eltern Dr. Gerd und Stefanie Sassenrath die Neusser Königswürde innehatten. „Das war ein Riesen-Familienprojekt, denn unsere ganze Familie ist schützensfestverrückt“, so Sassenrath. Und wird er selbst mal nach der Königswürde greifen? „Zum König eigne ich mich nicht“, lacht er, „noch träume ich nicht davon“. Auch als „ganz normaler Schütze“ war es ihn während seiner Studienzeit (Jura) in Heidelberg und Münster selbstverständlich, kein Schützenfest zu verpassen. Zudem pflegte er sein politisches Interesse, „zunächst vor allem für die Außenpolitik“. So organisierte er unter anderem eine Model United Nations Konferenz (ein Planspiel, bei dem die Teilnehmer in die Rolle von Delegierten bei den Vereinten Nationen schlüpfen) und ein Mentorenprojekt für Schüler. Nach Studium und Referendariat „bin ich aus Überzeugung in den Staatsdienst eingetreten“, macht Sassenrath deutlich. Als Beamter im Bundeswirtschaftsministerium war er unter anderem für Künstliche Intelligenz zuständig. Auch erarbeitete er als Berater der CDU/CSU-Bundes-



Carl-Philipp Sassenrath ist eng mit seiner Heimatstadt Neuss verbunden – mal bei einem Bundesligaspiel des HTC, mal als Schütze mit Blumenstrauß. Fotos:

Sassenrath



tagsfraktion Konzepte in den Bereichen Wirtschaft, Klima und Energie, Tourismus und Mittelstand. „Ich war von Beginn an ein Beamter, der politisch gedacht hat.“ Und so war seine Freude groß, als er im Februar „vom politischen Schreibtisch in ein politisches Amt wechseln durfte“. „Jetzt geht es endlich los“, gibt er sich voller Tatendrang, „denn nicht alles geben zu können, nervt mich!“ Wird er denn in seiner neuen Position auch an seine Heimatstadt denken? „Mein Ziel ist, dass möglichst viele Auswirkungen der politischen Entscheidungen in Neuss ankommen. Was für Deutschland gut ist, ist auch für Neuss gut – und umgekehrt. Schafft man zum Beispiel bundesweit gute wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen, sorgt dies auch für eine wirtschaftsstarke Heimat.“ Als Beispiel führt er den Zollstreit an: „Ein europapolitisches Thema, das zuhause ankommt, denn in Neuss haben wir zum Beispiel viele energieintensive und zahlreiche exportierende Unternehmen.“ Und was bedeutet Neuss für ihn persönlich? „Das sind einfach Heimatgefühle, voller Vertrautheit, Geborgenheit, Freundschaften!“ Neuss sei vor allem eine Familien- und eine Sportstadt: „Jung und dynamisch! Viele Menschen engagieren sich hier, die Neusser geben aufeinander acht.“ Zahlreiche Bürger würden sich mit



Carl-Philipp Sassenrath vor seiner neuen Arbeitsstelle in Berlin: Von hier aus will er sich auch für seine Heimatstadt Neuss einsetzen Foto: Büro Carl-Philipp

Sassenrath

ihrem ehrenamtlichen Engagement einbringen, sei es in Vereinen, Hilfsorganisationen oder Institutionen. „Die Menschen in unserer Heimat haben ein Verantwortungsgen in sich, wir setzen uns füreinander ein“, weiß Sassenrath, „das ist wie bei der Politik: Wenn man etwas ändern möchte, sollte man sich selbst einbringen!“ Das hat der Neusser gemacht. Im Bundestag will er sich für „seine“ Quirinusstadt und den gesamten Rhein-Kreis Neuss stark machen: „Für mich ein unglaubliches Privileg!“ Aktuelle Infos über Carl-Philipp Sassenraths politisches und soziales Engagement finden Sie auch Facebook, Instagram und unter cpsassenrath.de. Rolf Retzlaff

2025

SHAKESPEARE
INSIDE OUT



4. bis 11. Juli 2025 in der Stadt Neuss

Theater · Musik · Impulse



STADT NEUSS

Der Sommer kommt –
Zeit für Ihr
schönstes Lächeln!



• Tel. 02131 / 25170 • info@dr-fleddermann.de

Gefäßpraxis Neuss

Ihre Gesundheit, unsere Priorität!
Über 4000 zufriedene Patienten

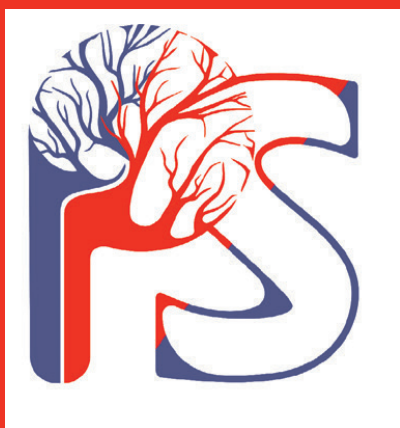
Egal, ob es um Gefäßchirurgie, Phlebologie,
oder ästhetische Medizin geht, wir lieben
es, unsere Patienten so zu behandeln, wie
wir selbst behandelt werden möchten.
Mit Zeit, Aufmerksamkeit und Hingabe.

Unsere wichtigsten Aspekte und Leistungen:

- Die modernsten Behandlungen der Krampfadern mit Venenkleber (Venaseal), Laser, Radiofrequenzwellen (ClosureFast) und durch klassische Operation sowie Krampfaderverödung
- Diagnostik der arteriellen Erkrankung und Durchblutungsstörung
- Liposuktion (Fettabsaugung)
- Kompressionstherapie und Ernährungsberatung

Wir freuen uns darauf, Sie
bald persönlich in unserer
gefäßchirurgischen Praxis in
Neuss zu begrüßen.

Ihre Gefäßpraxis Neuss



Gefäßpraxis Neuss
Dr. Pouria Sabetian
Dr. Aleksandra Rabi
Markt 11 • 41460 Neuss
Tel: 02131 2021441
Web: www.gefaesspraxis-neuss.de
Email: contact@gefaesspraxis-neuss.de

Unermüdlich im Einsatz für Fellnase, Piepmatz und Co.



Claudia Hachaj (1. Vorsitzende des Tierschutzvereins; vorne Mitte) und Marita Hoppe (kommissarische 2. Vorsitzende; hinten Mitte) mit Mitarbeitern und Ehrenamtler des Tierheims Bettikum. Fotos: Daniela Furth

„Es kamen schon Leute aus Neuss hierhin, die gar nicht wussten, dass es uns gibt.“ Hier – damit ist das Tierheim für die Stadt

Neuss in Bettikum, Im Kamp 16, gemeint. Kaum zu glauben, dass es noch nicht allgemein bekannt ist, welche wichtige Arbeit die enga-

gierten Mitarbeiter und Ehrenamtler bereits seit Jahrzehnten leisten. Zeit, das zu ändern!

Im Jahr 1978/79 wurde der Tierschutzverein Katzenhilfe Düsseldorf-Neuss gegründet. Damals kümmerten sich die Tierfreunde noch in Pflegestellen um Fund- sowie Abgabtiere und organisierten Vermittlungen. Am 1. November 1996 war es dann so weit: Der Tierschutzverein übernahm die Verantwortung für den Betrieb des Tierheims Bettikum. „Wir sind als Verein quasi Arbeitgeber für die Mitarbeiter des Tierheims und für alles Administrative zuständig“, erklärt Claudia Hachaj, die im Juni 2023 den Vorsitz des Vereins übernahm.

Ein junges Team aus 14 Mitarbeitern kümmert sich aktuell um die Schützlinge. „Wir legen unseren Fokus jetzt auch auf die Ausbildung“, freut sich die Vorsitzende zu berichten, „mit mir haben wir jetzt drei Ausbilder hier vor Ort. Ab Sommer kommen noch zwei Auszubildende dazu, dann haben wir insgesamt fünf. Für so einen kleinen Betrieb ist das echt schön.“ Doch so schön es ist, dass das Team wächst, geht doch nichts ohne die Ehrenamtler, immerhin rund 40 Stück, die sich beispielsweise als Gassigänger engagieren. Kein Wunder, wenn man die Zahlen der Tierheimbewohner hört: 87 Katzen (on top kommen 20 freilebende Katzen und mehrere in Pflegestellen), 25 Hunde, über 60 Vögel, Igel, Schildkröten und mehrere Kleintiere nannten das Tierheim beim Besuch von „Neuss – unsere Heimat“ ihr (vorübergehendes) Zuhause. „Wir

Das Tierheim Bettikum

Wer mehr über das Tierheim Bettikum erfahren möchte, findet alle Infos auf www.tierheim-bettikum.de. Wer das Tierheim kennenlernen möchte, ist herzlich zu folgenden Aktionstagen eingeladen:

6. Juli Tag der offenen Tür
30. November Weihnachtsbasar

sind dieses Jahr sehr früh sehr voll“, erklärt die Vereinsvorsitzende, „und alle Tiere kommen hier aus unserer Ecke“. Denn in Zeiten, wo das Tierheim nicht ausgelastet ist, kümmert man sich dort auch schon mal um Hunde aus Spanien oder andere Regionen.

Wann sich die Lage etwas entspannen wird, muss die Zeit zeigen. Denn es sind neben Fundtieren und dem einen oder anderen langfristigen Bewohner des Tierheims besondere tierische Schicksale, die die Mitarbeiter und Ehrenamtler auf Trab halten. Und das oft längerfristig bedingt durch medizinische Behandlungen oder Quarantäne. So wurden zum Beispiel im April 18 (!) Katzen im Notzwinger des Tierheims ausgesetzt. Marita Hoppe, derzeit noch kommissarische 2. Vorsitzende des Tierschutzvereins, dazu: „Da kamen auf einen Schlag hohe Kosten auf uns zu mit Impfungen, mehrfachen Entwurmungen, Behandlungen gegen Katzenschnupfen. Ein Kater musste leider auch eingeschläfert werden.“

Viel Zeit – und Geld – nehmen aber auch Fälle wie ein verunfallter Kater in Anspruch, der von der Feuerwehr mit gebrochener Hüfte, gebrochenem Kiefer und einem gebrochenen Bein in die Tierklinik gebracht wurde und nun mit externem Fixateur am Bein im Tierheim aufgepäppelt



PEGELBAR

Event-Location Neuss-Düsseldorfer Häfen

Die außergewöhnliche Eventlocation

Feiern über den Dächern der Neuss-Düsseldorfer Häfen





Hochzeit · Geburtstag · Jubiläum · Weihnachtsfeier · Firmen-Event
Feiern von 60 bis 200 Personen

Am Zollhafen 5 · 41460 Neuss · Fon 0172 31 46 434
info@pegelbar.com · www.pegelbar.com
facebook.com/pegelbarneuss · [die.pegelbar.in.neuss](https://www.instagram.com/die.pegelbar.in.neuss)



15 JAHRE
PEGELBAR



AS Containerdienst

Ihr Partner für Container und Entsorgungen

Kommen Sie mit Ihrem Entsorgungsgut gerne vorbei oder lassen Sie es von uns abholen!

Alfred-Nobel-Straße 57
41515 Grevenbroich
Tel.: 01 72/9 11 85 76
www.ascontainerdienst.de

Öffnungszeiten:
Mo.Do.: 07.00 - 17.00 Uhr
Fr.: 07.00 - 16.00 Uhr
Sa.: 08.00 - 12.00 Uhr



Die Pflege von Kitten nimmt besonders viel Zeit und Geld in Anspruch. Vier Katzenmamas mit 23 Babys versorgt das Tierheim aktuell.

wird. Nicht zu unterschätzen ist außerdem die Pflege von Katzenmamas mit ihrem Nachwuchs. Aktuell leben vier Katzenmamas, von denen drei ihre Babys im Tierheim bekamen, mit insgesamt 23 Kitten in den Räumlichkeiten in Bettikum. Und das sei „schweineteuer“, wie Claudia Hachaj erklärt: „Es ist teuer, Katzenbabys großzuziehen – vor allem in der rauen Menge. Mindestens 14 Wochen vergehen von der Geburt bis zur Vermittlung. Und sobald die Kitten zugefüttert werden müssen, braucht man jede Menge Katzenaufzuchtmilch und Kittenfutter.“

Ein harter Brocken für das Tierheim. Durch den neuen Arzttraum und die hauseigene Tierärztin konnten seit dem vergangenen Jahr zwar die Kosten für Impfungen, Kastrationen und kleinere Eingriffe reduziert werden. Doch (Not)Fälle wie die erwähnten seien es, die immer wieder ein Loch in das Konto reißen. Denn dem Tierheim stehen nur begrenzte finanzielle Mittel zur Verfügung. Rund ein Drittel des Jahresetats komme durch eine Aufwandsentschädigung der Stadt Neuss für die Tieraufnahme zusammen. Die anderen zwei Drittel des Etats muss der Tierschutzverein

jedes Jahr aufs Neue erwirtschaften, zum Beispiel durch Mitgliedsbeiträge, Patenschaften für Tiere, Einnahmen von Tierversittlungen oder den Verkauf im hauseigenen Trödelmarkt.

Ein wichtiger Aspekt seien aber obendrein nach wie vor Spenden. „Ohne geht es nicht“, betonen die Vorsitzenden. Daher freuen sie sich, dass es immer wieder engagierte Menschen, Vereine und Institutionen gebe, die das Tierheim mit Geld- oder Futterspenden bedenken.

Bei all den tierischen Schicksalen, die die Mitarbeiter und Ehrenamtler im Tierheim begleiten, ist es für sie immer ein Highlight, wenn es dann ein Happy End gibt. Da seien natürlich immer die Zusammenführungen von Besitzern mit ihren entlaufenen Tieren. Ans Herz gehen würden aber vor allem Vermittlungen von Tieren, die viele Jahre ihr Dasein im Tierheim fristeten. So gebe es Hunde, die super lieb seien, aber aufgrund ihrer Größe oft kein Zuhause finden würden. Umso schöner sei es, wenn diese, wie beispielsweise Kangelhündin Ayla nach über zweieinhalb Jahren, adoptiert werden.



Vollbesetzt war das Tierheim beim Besuch von „Neuss – unsere Heimat“. Kater Thomas blockierte beispielsweise ein Einzelzimmer, weil er andere Katzen nicht leiden könne. „Wir wären froh, wenn er ein Zuhause findet“, erklärt Claudia Hachaj.

Außerdem sei es toll, wenn älteren Tieren eine Chance auf einen schönen Lebensabend gegeben werde. So erging es zum Beispiel dem 20 Jahre alte Kater Norman, der vor nicht allzu langer Zeit von einem Herrn aufgenommen wurde. „Das sind Geschichten, die uns das Futter geben, immer weiterzumachen“, betont Claudia Hachaj. Daniela Furth

- ANZEIGE -

Über 30 Jahre Kieferorthopädische Fachpraxis im Zentrum von Neuss

Seit über 30 Jahren ist Frau Dr. Ruth Reichel als Fachzahnärztin für Kieferorthopädie in eigener Praxis im Zentrum von Neuss tätig! Das in ihrer Praxis angebotene Behandlungsspektrum umfasst alle in der modernen Kieferorthopädie gängigen Behandlungsformen.

So wie beim sehr jungen Patienten im frühen Wechselgebiss vorhande-

ne Fehlentwicklungen noch in oftmals kurzzeitigen Behandlungen mit einfachen herausnehmbaren Geräten beseitigt werden können, so sind die Behandlungen der jugendlichen Patienten meist aufwändiger und langwieriger. Funktion und vor allem Ästhetik spielen eine immer größer werdende Rolle; explizit die Behandlung erwachsener Patienten bedarf besonderer

Techniken, da die Behandlungsgesetze möglichst komfortabel und unauffällig sein sollen.

Als Kieferorthopädin, Mutter und nicht zuletzt selbst „Zahnspangenträgerin“ ist es Frau Dr. Reichel ein besonderes Anliegen, die Wünsche ihrer Patienten sowie der Patienteneltern zu erfüllen. Dass dieses in besonderem Maße gelingt, zeigt sich darin, dass vor Jahren behandelte Patienten nun mit ihren eigenen Kindern in die Praxis kommen. „Ich danke allen für das mir entgegengebrachte Vertrauen und stehe auch in Zukunft mit Kompetenz und Erfahrung zur Verfügung.“

Meine Arbeit als Kieferorthopädin ist und bleibt sehr interessant und abwechslungsreich. Ich bin stolz und dankbar, so viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene einen Teil ihres Lebens begleiten zu dürfen.“

Liebe Patientinnen & Patienten, sehr geehrte Patienteneltern, geschätzte Kolleginnen & Kollegen,

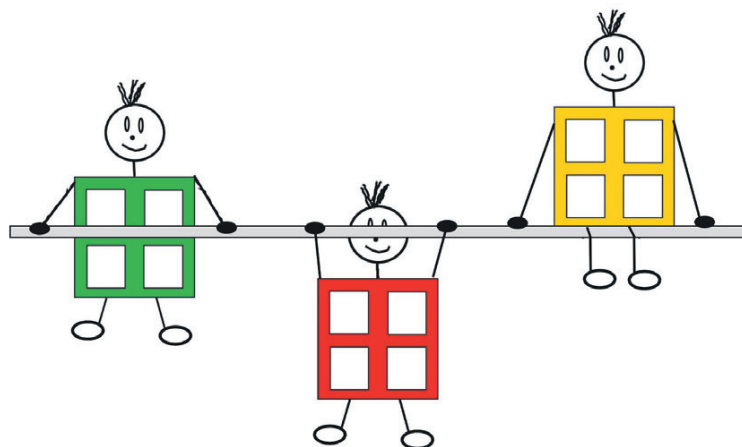
am 01. Oktober 1990 habe ich die renommierte kieferorthopädische Fachpraxis im Zentrum von Neuss übernommen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Ihnen aufs Herzlichste für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken und Ihnen versichern, dass ich auch weiterhin mit Kompetenz und Erfahrung für Sie da sein werde, auf dass Sie auch in Zukunft mit einem charmanten Lächeln und dem nötigen Biss den Widrigkeiten des Lebens die Zähne zeigen können.

Ohne Sie und meine geschätzten Mitarbeiterinnen wäre unsere Praxis nicht das, was sie heute ist!

Wir freuen uns, Sie auch weiterhin in der Praxis begrüßen zu dürfen!

Jetzt neu: www.kfoneuss.de



KIEFERORTHOPÄDISCHE FACHPRAXIS DR. RUTH REICHEL
Büchel 48 · 41460 Neuss · Telefon: 02131 - 25724

- ANZEIGE -

Den Neusser Hafen entdecken



Während Schiffsführer Thomas Gewalt (l.) seine MS Riverstar sicher durch den Neusser Hafen manövrierte, unterhielt Thomas Düttchen (r.) die Passagiere mit interessanten Informationen. Fotos: Rolf Retzlaff

Wussten Sie, dass im Neusser Hafen der „größte Parkplatz“ in ganz Neuss zu finden ist? Oder dass hier rund 750.000 Container pro Jahr umgeschlagen werden? Oder dass der Getreidesilo der Firma Plange am Hafenbecken 2 mit rund 80 Metern das höchste Gebäude in der Quirinusstadt ist? Dies alles und noch viel mehr Wissenswertes erzählte Thomas Düttchen bei einer Hafenrundfahrt. Und natürlich durften die Passagiere der MS Riverstar reichlich Hafenromantik genießen. Achtung – das Eventschiff kommt! Enten und Fischreiher nahmen nur langsam Reißaus, als das 55 Meter lange und 7,18 Meter breite Fahrzeug mit 88 Tonnen Wasserverdrängung vom Anleger neben dem UCI-Kino aus durchs Wasser pflügte. Die Tiere sind offenbar Verkehr gewohnt: Kein Wunder, schließlich begrüßen die Neuss-Düsseldorfer Häfen alljährlich rund 9.200 Schiffe – die meisten davon kommen aus den Niederlanden. „Früher waren es schon mal mehr, aber die Schiffseinheiten werden immer größer“, erklärt Thomas



Die Fahrt führte unter anderem durch die Neusser Hafenbecken.

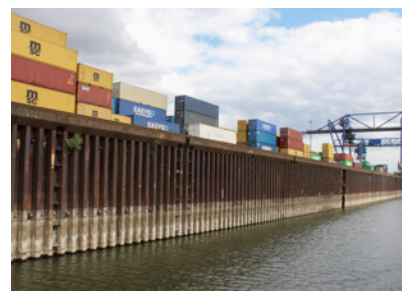
Düttchen. Er ist ein „wandelndes Lexikon“, wenn es um den Neusser Hafen geht. Anfang der 1990er Jahre stellten ihn die damaligen Städtischen Hafenbetriebe Neuss ein. Seitdem machte er Fusionen und die Schaffung neuer Geschäftszweige mit, bekleidet jetzt die Position des Leiters der Unternehmenskommunikation bei der Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG. Und bei der Hafenrundfahrt gab er einen „kleinen Happen“ seines Wissens an die Gäste weiter – neben dem köstlichen Kuchen, den sie auf der Fahrt genießen durften. Düttchen schwärmte von „Väterchen Rhein“: „Er ist die größte Wasserstraße Europas, gewährleistet Jobs, hat einen hohen Freizeitwert und sorgt für eine starke Wirtschaft!“ Wie wichtig der Neusser Hafen als „ökonomische Lebensader“ und „Herz der Wirtschaft“ in der Quirinusstadt ist, bewiesen eindrucksvoll die außergewöhnlichen Perspektiven auf die enormen Firmengebäude, die sich vom Wasser aus präsentierten. Ungewöhnliche Ausblicke: Bei der Erkundung des Hafens per Rad oder Auto ist nämlich kaum Wasser zu sehen, da die Straßen stets mitten durch das Land zwischen den Hafenbecken führen, gesäumt von Firmen, dahinter – nicht oder kaum sichtbar – die Hafenbecken. Thomas Gewalt, Schiffsführer und -eigner, lenkte seine MS Riverstar sicher bis nach Düsseldorf und zurück durch die fünf Neusser Hafenbecken – entweder rückwärts

oder mit gekonntem Wendemannöver in den recht engen Becken. Währenddessen plauderte Thomas Düttchen „aus dem Nähkästchen“. Von den 1990er Jahren, als das damals 120 Meter breite Hafenbecken 5 (Düttchen: „Damals war es noch ein Holzhafen.“) auf 75 Meter abgespundet wurde, um so weitere Mietflächen für Firmen zu gewinnen. Oder von den beeindruckenden wasserübertragenden Hallen, unter deren Schutz Waren witterungsgeschützt be- und entladen werden konnten. Und was wird im Neusser Hafen umgeschlagen? Die Liste ist lang: von Nahrungs- und Futtermitteln (Ölmühlen Sels, Thywissen, Rau) bis zu Dünger, Sand, Kies Kraftstoffen, Mineralölen, Stahl und vielem mehr. Thomas Düttchen ging auch auf die Rolle der rund 90 Lokomotiven ein, die auf dem Gebiet der Neuss-Düsseldorfer Häfen unterwegs sind, erzählte von riesigen weißen Silos, die zurzeit leer stehen, von Tanklagern in enormen Ausmaßen und davon, wie die Neuss-Düsseldorfer Häfen ihr Geld verdienen. Und er klärte auch über den eingangs genannten „Mythos vom riesigen Parkplatz“ auf: Mit einer Fläche von mehr als 24 Fußballfeldern und 11.900 Lagerplätzen ist das Autoterminal Neuss einer der größten deutschen Autotumschlagplätze. Wieder so ein Superlativ, den der Hafen zu bieten hat – wenn das nicht neugierig auf die nächste Hafenrundfahrt macht ...

Rolf Retzlaff

Die nächsten Termine

Wer neugierig auf den Neusser Hafen geworden ist, sollte die Augen offenhalten. Neuss Marketing und die Neuss-Düsseldorfer Häfen planen bereits weitere Touren. Sie werden rechtzeitig in Ihrem Stadt-Kurier angekündigt.



► Wir sind gerne für Sie da.
Ihr starker Partner
im Neusser Süden.

AKTIV LEBEN IM ALTER
MIT DEN MOBILEN
PFLEGEEXPERTEN
NEUSS



Mobile Pflegeexperten
Neuss GmbH

NAPP
NATUR
Gesundheit pur



NAPP
hat's

EINHORN-APOTHEKE VICTOR NAPP

NappNatur Einhorn-Apotheke Telefon: 0 21 31 - 2 30 77
Büchel 17 Büchel 21 Fax: 0 21 31 - 27 53 45
41460 Neuss 41460 Neuss www.einhorn-apotheke-neuss.de

Vereinsstr. 42, 41472 Neuss, Tel.: 02131/3836965
info@mobile-pflegeexperten-neuss.de

Bankgeschäfte jederzeit flexibel erledigen – unabhängig von Öffnungszeiten.

Online-Banking



App Sparkasse



SB-Geräte



Mediales Kundencenter



**Digital, multimedial, persönlich.
Viele Wege führen zur Sparkasse.
Wir sind für Sie da.**

Weitere Infos unter:
sparkasse-neuss.de/online-banking



Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Neuss**

Vom „Seepferdchen“ bis zum Weltmeister



Gemeinsam macht Schwimmen noch mehr Spaß: Familie Sleziona mit ihren drei Kindern Ben, Finn und Merle; letztere ist das jüngste NSV-Mitglied. Foto: Arjen Mulder

Hier haben viele Neusser seit Generationen ihre ersten Schwimmversuche und Schwimmabzeichen gemacht: Der Neusser Schwimmverein (NSV) feiert seinen 125. Geburtstag. Siegfried Willecke, Vorstandsvorsitzender des NSV, macht deutlich: „Unser Verein steht für Spitzen- und Breitensport sowie Inklusion. Wir sind für alle da, egal ob jung oder alt. Großeltern, Eltern und Kinder gehören zu unserer Gemeinschaft. So wie die Freude am Schwimmen, am Modernen Fünfkampf und Triathlon. Und auch am gemeinsamen Feiern!“

Der NSV mit über 2.100 Mitgliedern (Stand 1. Januar 2025: 2.165 Mitglieder, davon 1.614 Kinder und Jugendliche) ist der größte Schwimmverein in der Region und der drittgrößte Sportverein in Neuss. Gegründet wurde er offiziell am 28. Dezember 1900. Und ist damit laut einer Vereins-Chronik aus dem Jahr 2000 der viertälteste Neusser Sportverein. Margot Manteufel ist aktuell mit 93 Jahren das älteste Mitglied, Merle Sleziona mit anderthalb Jahren das jüngste Mitglied. Beide sind wie

viele andere familiär mit dem Verein eng verbunden, die Älteste ist Mutter von Trainerin Gisela Hug, die jüngste Tochter einer Mitarbeiterin des Vereins. Und „last but not least“: Zahlreiche Mitglieder sind über Jahrzehnte hinweg schon dem Verein treu. Kaspar Peck ist seit 75 Jahren dabei, dicht gefolgt von einem Mitglied, dass seit 67 Jahren zum NSV gehört.

Schwimmsport ist gesunde Bewegung, Schwimmen ist (Leistungs-) Sport, aber auch Teil der klassischen Bildung – wie Schreiben und Lesen. Kinder zu sicheren Schwimmern auszubilden, ist Aufgabe des NSV. „Jedes Kind kann schwimmen lernen“ haben sich die Trainerinnen und Trainer seit 2016 auf ihre Fahnen geschrieben, sie unterstützen die entsprechenden Programme von Stadt, Region und Land. In den Schulferien bietet der NSV deshalb seit vielen Jahren Nichtschwimmerkurse an. Aber auch Erwachsene werden hier geschult, in den vergangenen Jahren zunehmend Männer und Frauen aus Ländern, in denen Schwimmen keine Selbstverständlichkeit ist.

Mit dem NSV in die Zukunft

Willecke: „Neuss ist ein hervorragender Ort für den Schwimmsport. Allein drei Schwimmbäder stehen uns hier zur Verfügung. Gemeinsam mit unseren Partnern wie dem Rhein-Kreis Neuss, der Stadt Neuss und der Neusser Bädergesellschaft ist es gelungen, den Standort zu gründen und kontinuierlich auszubauen. Unsere Athleten sind Botschafter für Neuss und die Region. Wir stehen bereit: mit dem NSV hat der Schwimmsport eine Zukunft in Neuss – wenn die Rahmenbedingungen stimmen.“ Und weiter: „Das Bäderkonzept 2030 der Stadt Neuss hat Potenzial“, auch wenn, so Willecke: „wir als Fachleute zu wenig eingebunden werden. Wir hoffen, dass das Konzept ein neues 50-Meter-Becken berücksichtigt. Eine Renovierung des Stadtbades mit einer Schließung von zwei bis drei Jahren oder gar ein gänzlicher Verlust einer 50-Meter-Bahn wäre der Untergang des Leistungsschwimmen in Neuss.“

Erfolgreiche Athleten des NSV

Aus den Reihen des NSV kommen immer wieder erfolgreiche Schwimmer, aktuell Tobias van Aggelen, Jahrgang 2004, der im vergangenen Jahr zweifacher Deutscher Meister auf der Kurzbahn über 200 Meter Freistil und 200 Meter Lagen wurde. Oder Victor Sanin, Jahrgang 2006, mehrfacher Medaillengewinner bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften oder die 17-jährige Cara Vogt mit vielen Erfolgen auf höchster Ebene im deutschen Schwimmsport. Auch die Brüder Silas (20) und Cedric Büssing (22), die wie zahlreiche andere Talente über die vergangenen Jahrzehnte von Trainerin Gisela Hug entdeckt und gefördert wurden. Cedric Büssing war bei den Olympischen Spielen in Paris 2024 über 400

Meter Lagen mit deutschem Rekord im Finale dabei, wenn auch nicht als Starter des NSV, aber als dessen Mitglied. Beide Leistungssportler studieren und trainieren derzeit in den USA. Silas startet weiterhin für den NSV und wird im Herbst in der Zweiten Bundesliga um den Aufstieg in die erste Bundesliga zu erreichen. Auch auf der Trainerseite hat der Traditionsverein ein gutes Händchen. In die Fußstapfen von Gisela Hug sind in den vergangenen Jahren Trainer getreten, die die Mannschaften des NSV zu Erfolgen geführt haben. Das Duo Dellano da Silva (36) als Cheftrainer und Christian Lieven (40) betreut aktuell die Athleten. Da Silva ist aus Brasilien nach Neuss gekommen. Der erfahrene Trainer, der unter anderem in seinem Heimatland auch als Universitätsprofessor tätig war und dort Hochleistungsprogramme entwickelt hat, trainiert seit Mai 2023 die erste Mannschaft. Lieven, auch A-Lizenztrainer und zudem ehemaliger Leistungsschwimmer in Korschbroich und Trainer in Köln, die zweite Mannschaft seit Oktober 2023.

Bekannt gemacht hat Thomas Rupp-rath zur Jahrtausendwende den Neusser Schwimmverein: 77 deutsche Titel, 59 internationale Medaillen, die dreifache Teilnahme an den Olympischen Spielen mit zwei Medaillen sowie zwei Weltmeister-Titel stehen in seiner beeindruckenden Vita.

NSV ist auch Moderner Fünfkampf

Aber nicht nur geschwommen wird beim NSV. Der heutige Leistungspunkt im NSV im Modernen Fünfkampf ist der einzige derzeit in NRW mit Kaderathleten. Einer der sicher bekanntesten Sportler und Trainer im Neusser

DER MAKLER AN IHRER SEITE

GILLE IMMOBILIEN
SEIT 1967

VERKAUF
VERMIETUNG
VERWALTUNG
WERTERMITTLUNG

EXPERTISE

Erfststraße 60
41460 Neuss
Tel 02131 - 70 99 0
info@gille-immobilien.de
gille-immobilien.de

FriedWald®

Letzte Ruhe unter Bäumen

Gerne beraten wir Sie zu den vielfältigen Möglichkeiten im FriedWald.

Bestattungen Hüsgen,
Goethestraße 3d, 41539 Dormagen
Tel. 02133 - 46571
www.bestattungen-huesgen.de



Sie schwimmt und schwimmt und schwimmt Margot Manteufel ist aktuell mit 93 Jahren das älteste NSV-Mitglied.

Foto: privat



Tobias van Aggelen, zweifacher Deutscher Meister. Foto: NSV



Cara Vogt – ein Erfolgsgarant in den Reihen des NSV. Foto: NSV



Die Staffel holte Silber bei den Deutschen Meisterschaften: Viktor Sanin (oben links), Fabian Mager, Isabelle Linkerhand (v.l.) und Antonia Klöcker.

Foto: NSV

Schwimmverein war Elmar Frings, der 2002 viel zu früh im Alter von 63 Jahren verstorben ist. Bis kurz vor seinem Tod, gekennzeichnet von einer schweren Krankheit, stand er noch auf der Fechtmatte und trainierte die NSV-Sportler. Dreimal nahm er als Athlet an Olympia teil – 1964 in Tokio, 1968 in Mexiko und 1972 in München. Elmar Frings ist immer noch der erfolgreichste Neusser im Modernen Fünfkampf. Elmar Frings war ein Motivations-talent. Unermüdlich setzte er sich

neben seinem Hauptberuf, zunächst als Kreissportlehrer in Grevenbroich, dann als Dozent an der Sporthochschule Köln, für die Fünfkampf-Jugend des Neusser Schwimmvereins ein. Zahlreiche Athletinnen und Athleten des NSV führte er in die nationale Spitze und darüber hinaus. Nur um einige zu nennen; Frank Adam, Winfried und Wolfgang Kettler, Stefan Porr, Frauke Hohlbein, Janine Kohlmann und heute Christoph Lemken und die Schwestern Sarah, Hannah und Lena Dicks.

Abschied von Siggie Willecke

Die Geburtstagsfeier des NSV Anfang April im Gare du Neuss war Auftakt und Höhepunkt des 125-jährigen Jubiläums. Weitere Veranstaltungen folgen bis Ende des Jahres, wenn sich Ende 2025 die offizielle Vereinsgründung zum 125. Mal jährt. Neu im Laufe des Jubiläumsjahres wird auf jeden Fall der Vorsitzende des NSV-Vorstands sein: Im Mai zur Mitgliederversammlung steht Siggie Willecke (69) nicht mehr zur Wahl. Über 35 Jahre ehrenamtliche

Vereinsarbeit an der Spitze des NSV gehen dann zu Ende. „Ich gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge, bin froh, wenn die nächste Generation den Verein in die Zukunft führt. Dem Verein gehe ich aber nicht verloren, er bleibt ein Teil meines Lebens“, freut sich das NSV-Urgestein auf den Wechsel. Und ist froh, dass in seine Amtszeit das Geburtstagsfest fiel.

Weitere Infos gibt es unter www.neusser-sv.de

Mit dem Bauverein mobil Unsere neuen Angebote für E-Mobilität



An unserem Nachbarschaftstreff "Treff 20" an der Wingenderstraße bieten wir zwei E-Lastenräder und zwei E-Autos **für alle Neusser**: Die E-Fahrzeuge lassen sich 24 Stunden an 7 Tagen in der Woche bequem per App ausleihen.

Weitere Informationen: www.neusserbauverein.de/nachhaltig

„Die Neusser zum Sport bewegen“

Wenn sie von der TG Neuss erzählt, merkt der Zuhörer schnell: Katrin Schillings (47, Steuerberaterin, wohnt in der Nordstadt) ist von „ihrem“ Verein begeistert. Vor rund einem Jahr hat sie den ehrenamtlichen Posten der Vorsitzenden der Turngemeinde übernommen – Zeit für eine kleine Zwischenbilanz.

Frau Schillings, ein Jahr als Vorsitzende – wurden Ihre Erwartungen erfüllt?

Ja – komplett im positiven Sinn! Das Amt macht riesig Spaß und ist vielseitig.

... und Sie sind ja keine „Newcomerin“.

Genau, ich bin seit Jugendalter an für den Verein aktiv. Begonnen habe ich bei der TG als Gruppenhelfer im Kinderturnen und habe nach meiner Übungsleiterausbildung eigene Kindergruppen geleitet. Seit mehr als 20 Jahren bin ich im Vorstand aktiv. Anfang der 2000er Jahre habe ich den Posten der Jugendwartin im erweiterten Vorstand übernommen, danach folgte berufsbedingt der Posten der Kassenwartin gemeinsam mit Peter Dederichs. Vor zwei Jahren folgte der Schritt in den geschäftsführenden Vorstand.

Und wie sind Sie zum Amt der Vorsitzenden gekommen?

Als Mario Meyen nach 19 Jahren und mehr als 30 Jahren im Vorstand den Vorsitz abgab, wurde ich gefragt, ob ich die Nachfolge antreten würde. Da auch mein Mann Daniel im Ehrenamt, insbesondere im Schützenwesen stark aktiv ist, ist die Entscheidung für die Nachfolge Mario Meyen gemeinsam gefallen. Die Entscheidung fiel uns aber nicht schwer: Die TG ist uns eine echte Herzensangelegenheit!

Eine Herzensangelegenheit, die reichlich zeitintensiv ist ...

Oh ja, und die ohne das engagierte Team unserer hauptamtlichen Geschäftsstelle um Geschäftsführer Klaus Ehren und meine Vorstandskollegen und -kolleginnen nicht zu bewältigen wäre. In allen Gremien unterstützen mich vereinsereifarene Mitstreiter. Schließlich ist die TG der größte Sportverein im Rhein-Kreis Neuss. Wir zählen knapp 5.400 Mitglieder und mehr als 1.000 Kursteilnehmer, bieten an mehr als 650 Stunden pro Woche 31 Sportarten an.

Welche Sportarten sind besonders beliebt?

Die größten Erfolge feiern wir im Schwimmen, in der Leichtathletik und im Basketball, auch wenn sie leider aus der 2. Bundesliga absteigen. Besonders stark – mit Blick auf die Mitgliederzahlen – sind wir beim allgemeinen Breitensport im Kinder- und Jugendbereich, im Reha-Gesundheitssport und im Judo.

Sie haben also die Coronakrise überwunden?

Unsere Mitgliederzahl ist so hoch wie seit fünf Jahren nicht mehr. Und wir rechnen mit einem weiteren Wachstum. Unser Ziel ist mehr als 6.000 Mitglieder – das wäre ein Rekord.

Wie soll der bewerkstelligt werden?

Gemeinsam mit der Stadt Neuss führen wir einen Neubau des TG-Zentrums an der Schorlemer Straße durch; ich hoffe, im September wird unsere Verwaltung die neue Geschäftsstelle beziehen und dass die Sporträume ab Anfang 2026 nutzbar sein werden. Damit gewinnen wir eine neue Turnhalle, zwei Gymnastikräume, ein Foyer, das als Multifunktionsraum genutzt werden kann, sowie Außenflächen. Denn zurzeit ist der Mangel an Sportflächen in Neuss ein großes Problem.

Wie sieht es mit den Übungsleitern aus?

Die fehlen auch bei der TG in allen Bereichen (siehe Infokasten, Anmerkung der Redaktion). Dies liegt unter anderem an der Hallensituation in Neuss, die – vorsichtig ausgedrückt – nicht so schön ist. Es macht nicht unbedingt Spaß, in solchen Hallen Sport zu treiben oder zu geben. Die Stadt geht den Sanierungsstau in den Sporthallen an, kann ihn aber nicht von heute auf morgen beseitigen.

Ein Problem, das auch die anderen Sportvereine betrifft.

So ist es. Allerdings sehen wir die Neusser Sportvereine nicht als Konkurrenten. Wir haben ein gemeinsames Ziel: Wir wollen die in Neuss lebenden Menschen zum Sport bewegen und ihnen Sportmöglichkeiten bieten – egal in welchem Verein. Und so sind auch Zusammenschlüsse mit anderen Vereinen eins meiner Ziele. Wir hatten zum Beispiel bereits Kooperationen mit den Handballern der SG Reuschenberg und dem Neusser HV, es besteht zum Beispiel seit Jahren eine Schwimmgemeinschaft mit dem Neusser Schwimmverein und eine Spielgemeinschaft der Volleyballer mit der DJK Rheinkraft Neuss. Außerdem setzen wir auf Kooperationen mit Schulen und Kitas. Wir bieten in den OGS Sportstunden für Kinder an. Katharina Jäger, unsere Jugendwartin gemeinsam mit Birgit Sonnenberg, führt Wassergewöhnung für Kita-Kinder durch. Leider verschwinden zurzeit Aushängeschilder des Neusser Sports. Die Ringer des KSK Konkordia sind aus der 2. Bundesliga abgestiegen, ebenso wie unsere Basketballerinnen der TG-Tigers. Da ist unser Ziel für die kommende Saison der Wiederaufstieg. Sicher ist: Der Leis-



Katrin Schillings ist seit rund einem Jahr Vorsitzende der TG Neuss.

Foto: Christoph Söldner

tungssport bei der TG ist nicht abgeschrieben!

Zumal der Basketball-Nachwuchs weiterhin erfolgreich ist.

Unsere weibliche U18 spielt seit Jahren stabil in der Jugend-Bundesliga. Aber der Sprung von der Jugend in den Erwachsenen-Bereich ist schwieriger geworden; die jungen Leute verlassen nach der Schulzeit oftmals Neuss für einige Zeit.

Was Sie auch in der eigenen Familie erfahren mussten ...

So ist es. Unsere Tochter Jule (19) hat im Vorschulalter bei der TG mit Basketball angefangen, war zuletzt in der 2. Bundesliga im Einsatz. Jetzt spielt sie in Freiburg noch Uni-Basketball und ist dort gerade mit der Mannschaft Baden-Württemberg-Meister geworden.

Überhaupt ist die Familie Schillings sehr sportlich unterwegs.

Ja, ich selbst habe viele Jahre Turnerjugend-Gruppen-Wettkampf bestritten. Leider eine aussterbende Sportart. Als Mannschaft hatten wir die Disziplinen Tanz, Gesang, Staffellauf und Medizinball-Weitwurf ausgewählt. Meinen Mann Daniel Schillings habe ich dort kennengelernt. Auch er ist seit Jahren für TG

Parkett Tucholski

Unsere Leistungen:

- Parkett-Verlegung/
- Überarbeitung/-Reparatur
- Professionelle Parkettpflege
- Fußleisten
- Lackieren u. Ölen von Parkettböden
- Unterboden Sanierung
- Designbelag (PVC)
- Hochwertiges Laminat
- Teppichboden
- Beratung und Verkauf

Sie sind Fußbodenleger? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Parkett Tucholski • Telefon: 0 21 31 - 66 90 05
www.tucholski-parkett.de • info@tucholski-parkett.de



Schrott- & Metallhandel Mumm GmbH
Metallannahme :: Containerdienst :: Baustoffe

Wir bimmeln Ihnen nicht die Ohren voll:

Wir verwerten Ihre Metalle!

Wir kaufen Kupfer, Messing, Aluminium,
Blei, Edelstahl, Zink, Kabel etc.

Annahme: Mo. - Do. 13.00 - 17.00 Uhr | Fr. 12.00 - 16.30 Uhr (sowie nach Vereinbarung)
Dieselstr. 50 | Glehn | Tel.: 0 21 82 / 570 98 77 - 78 | metallhandel-mumm.de



Die Basketballerinnen der TG Neuss: Nach dem Abstieg aus der 2. Bundesliga ist der Wiederaufstieg ihr Ziel.

Foto: Wolfgang Rommerskirchen

Neuss aktiv, er betreut die Basketball-Damen seit vielen Jahren als Physiotherapeut. Unser Sohn Aaron (17) hingegen hat sich dem Fußballspielen bei der SVG Weissenberg verschrieben. Wir sind eine sportbegeisterte Familie, besuchen fast jedes Wochenende eine Sportveranstaltung. Alle 14 Tage sind wir – Vater, Mutter, Sohn (und bis zum Wegzug auch die Tochter) – im Stadion der Fortuna Düsseldorf.

Zum Abschluss eine Frage: Welchen Stellenwert hat die TG Neuss in der Neusser Stadtgesellschaft?

Der Stellenwert ist sehr hoch und wichtig! Wir bewegen ganz viele Bürger zum Sport, sind auch in den Randgebieten tätig, engagieren uns beim Sport mit Flüchtlingen sowie beim Reha-Sport. Und wenn unser TG-Zentrum fertig, wird es über behindertengerechte Zugänge verfügen, was die meisten Turnhallen in



Die Turngemeinde sorgt auch für große sportliche Ereignisse: Der Sommerachtslauf der TG ist ein Event, das weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist. Foto: TG Neuss

Neuss nicht haben. Zudem organisiert die Turngemeinde Veranstaltungen wie den Sommernachtslauf, der ein großes Aushängeschild der Stadt ist. Wir sind bei Stadtfesten dabei und laden ein zur Kinderbelustigung – nicht nur beim Neusser Schützenfest auf der Festwiese, sondern mittlerweile auch auf Stadtteil-Schützenfesten oder Firmenveranstaltungen. Dies alles zeigt: Die TG spielt eine wichtige Rolle in

der Stadt Neuss und ist ein Riesengewinn für die Neusser Stadtgesellschaft!

Ein schönes Schlusswort! Frau Schillings, ich danke Ihnen für das Gespräch!

Das Interview führte Rolf Retzlaff

Das komplette Sportprogramm der TG Neuss finden Sie unter www.tg-neuss.de.



Sport IM PARK

Kostenlos, unverbindlich & draußen
1. Juni – 31. August 2025

STADT  NEUSS

Montag

10:00 – 11:00 Uhr

Yoga

Südpark, Freizeitgelände

10:00 – 11:00 Uhr

Fit werden und bleiben

Nordpark

18:30 – 19:30 Uhr

XCO®-Walking

Jahnstadion

Dienstag

10:00 – 11:00 Uhr

Allgemeiner Gesundheitssport

Südpark, Freizeitgelände

17:00 – 18:00 Uhr

Pilates

Stadtgarten, Höhe Parkstr.

18:00 – 19:00 Uhr

Allgemeines Fitnesstraining

Teletubbie-Spielplatz,
Max-Ernst-Straße,
Allerheiligen

Mittwoch

17:30 – 18:30 &
18:30 – 19:30 Uhr

WASSERSPORT*

Stand-Up-Paddling und Kanu

Sandhofsee

* Veranstalter: Pulchra Amphora e.V.

18:00 – 19:00 Uhr

Zumba®

Stadtgarten, Am Eierdieb

Donnerstag

9:30 – 11:00 Uhr

Qi-Gong

Nordpark

Freitag

16:00 – 17:00 Uhr

Modern Line Dance

Ludwig-Wolker-Anlage

18:00 – 19:00 Uhr

Yoga

Stadtgarten, Höhe Parkstr.

Samstag

9:00 – 10:00 Uhr

Fit-Mix

Südpark, Freizeitgelände

10:00 – 11:00 Uhr

Boxen

Jahnstadion, Tartanplatz

14:00 – 15:30 Uhr

Tai Chi

Nordpark

Sonntag

10:00 – 11:00 Uhr

Rücken-Fit

Südpark, Freizeitgelände

10:00 – 11:30 Uhr

Gesundheitswandern

BSA Weckhoven, Parkplatz

Sport im Park findet auch an
Feiertagen sowie in den Ferien statt!

WEITERE INFOS: www.neuss.de/sport-im-park
sowie www.facebook.com/sportimparkneuss



Hermann Gröhe im Wandel der Zeiten: 1994 hielt er seine erste Rede im Bundestag, 2024 trat er hier zum letzten Mal ans Mikrofon.

Fotos: Deutscher Bundestag / Presse-Service Steponaitis sowie Deutscher Bundestag / Juliane Sonntag / photothek

„... aus Liebe zum Leben!“

Mit diesen emotional bewegendsten Worten beendete der Neusser Hermann Gröhe seine letzte Rede im Deutschen Bundestag am 5. Dezember 2024 – das Ende einer langen und erfolgreichen politischen Karriere. Eine Sammlung seiner 38 im Bundestag und zwei im Bundesrat vorgetragenen Wortbeiträge hat der Vollblut-Politiker jetzt an das Neusser Stadtarchiv und das Archiv im Rhein-Kreis Neuss überreicht. Bei einem Treffen im Lesesaal an der Oberstraße erzählt der 64-Jährige von seiner emotional ergreifendsten Rede, von Zwischenrufen und – meist – „kämpferischem, aber fairem Austausch von Argumenten“. Gröhe erinnert sich noch gut an seine erste Rede als Abgeordneter im Bundestag. 1994 – das Parlament hatte damals seinen Sitz noch in Bonn – ging es um einen Antrag zur „Verhinderung von Spielzeugimporten aus chinesischen Straflagern“. Es folgten zahlreiche weitere Reden, die jetzt in einem Buch zusammengefasst wurden. „Diese Sammlung spiegelt meine unterschiedlichen

Aufgaben in der Bundespolitik wider“, macht er deutlich. Dies gelte in besonderer Weise für seine Arbeit als Gesundheitsminister, aber auch für die Bereiche der Sozial- und Entwicklungspolitik, „für die ich in den vergangenen acht Jahren als stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Verantwortung getragen habe“. Auf die Frage nach für ihn besonders wichtigen Reden muss Gröhe nicht lange nachdenken: „Das waren meine politischen Reden zur Weiterentwicklung der Pflegeversicherung sowie der Hospizarbeit, die ich als Gesundheitsminister auch im Bundesrat gehalten hatte.“ Immer wieder habe er grundsätzliche ethische Fragen, Fragen der Menschenrechte, der Menschenwürde und ihrer Schutzwürdigkeit „gerade am Anfang und Ende des Lebens“ thematisiert. Besonders emotional ging es 2015 bei der Beschlussfassung zum Verbot organisierter Selbsttötung zur Sache. „Mein Hauptgegenspieler war damals mein enger Freund Peter Hintze.“ Gröhe setzte sich gegen

seinen Parteifreund durch. „Aber ein einziges Mal hatte ich im Bundestag Mühe, meine Stimme zu halten“, erzählt Gröhe. Es ging um den Entwurf zum Hospizgesetz – und seine Mutter wurde zeitgleich „völlig überraschend“ auf eine Palliativstation in Neuss verlegt. Gröhe brachte als Gesundheitsminister auch die in seinem Wahlkreis gesammelten Erfahrungen ein. Er besuchte oft das Augustinus-Hospiz und engagierte sich sieben Jahre lang im Vorstand des Diakonischen Werks Neuss. In diesem Zusammenhang erwähnt er seine Rede als Gesundheitsminister zur Pflege demenziell Erkrankter: „Ihre Betreuung war und ist mir eine echte Herzensangelegenheit!“ Überhaupt zieht sich das Engagement für die Benachteiligten und Schwächeren in unserer Gesellschaft wie ein „roter Faden“ durch Gröhes politisches Wirken. So arbeitete er unter anderem in den Ausschüssen für Arbeit und Soziales sowie für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung mit. „Damals besuchte ich Slums in den ärmsten Ländern,

hatte oft das Bild der hungernden Kinder vor Augen.“ Diese Reiseerfahrungen ließ er auch in seine Reden einfließen. „Und es war unerträglich, wenn dann von rechts verächtliche Kommentare kamen. Es ist nicht mein Verdienst, dass ich in Neuss und nicht in Sambia geboren wurde.“ Überhaupt sei auch manchmal zu unsachlichen Einwürlen gekommen, zum Beispiel von der AfD: „Sie gehören auch in den Knast!“ wurde Gröhe im Plenarsaal attackiert. Aber es gab auch Reden, „die hatten etwas Kämpferisches, Sportives“, schmunzelt der Neusser. Er rieb sich beispielsweise gerne mit dem Sozialdemokraten Hubertus Heil. „Nach meiner ersten Rede, in der ich ihn angegriffen hatte, beglückwünschte er mich sogar!“ Oder der damalige SPD-Fraktionschef Frank-Walter Steinmeier lachend nach einem verbalen Austausch in einer „Aktuellen Stunde“ im Plenum: „Mensch Hermann, ich glaube, unsere Fans waren heute zufrieden mit uns beiden!“ Und wem haben es Gröhe und seine Bundestagskol-

Die letzte Reise sollten Sie nicht Last Minute buchen!

Vorsorge – Eine Sorge weniger.



Jülicher Straße 43
41464 Neuss
Telefon 02131 - 4 19 15
www.hahn-neuss.de

SEIT 1848
HAHN
BESTATTUNGEN

RALF FROMMEN



RECHTSANWALT

DRUSUSALLEE 84
41460 NEUSS

**Familien- & Erbrecht, Verkehrsrecht
Miet- & Arbeitsrecht**

Tel.: 021 31/2771 23 – www.advokat-online.de



Ein feierlicher Moment: Hermann Gröhes Vereidigung durch den ehemaligen Bundestagspräsidenten Prof. Dr. Norbert Lammert. Foto: Deutscher Bundestag / Achim Melde

legen zu verdanken, dass alle dort gehaltenen Reden für die Ewigkeit festgehalten werden? Andrea Petrauschke, Volljuristin und Ehefrau von Landrat Hans-Jürgen Petrauschke, hört als Stenografin ganz genau zu. Aber warum werden die Reden nicht einfach mit dem Tonband aufgezeichnet? „Dann weiß man nicht, wer geklatscht oder Zwischenrufe von sich gegeben hat; alle Reaktionen werden ebenfalls stenografiert“, macht Gröhe deutlich, dass Andrea

Petrauschke ein regelrechtes Stimmungsbild aus dem Plenum aufzeichnet. „Und ich kann den Landrat eifersüchtig machen: Immerhin hört seine Frau auf jedes meiner Worte“, lacht Gröhe. Doch dann kam sie – seine letzte Rede vor dem Bundestag am 5. Dezember 2024. Gröhe: „Es ging darum, wie die Bereitschaft zur Organspende erhöht werden könne, ohne das Selbstbestimmungsrecht einzuschränken.“ Weitgehend frei habe er die Rede gehalten: Die Or-

ganspende müsse bleiben, was sie ist: Ein Geschenk aus Liebe zum Leben. „So wurden ‚aus Lieben zum Leben‘ meine letzten Worte im Deutschen Bundestag. Sie stehen insgesamt für das, was mich als Christen in der Politik angetrieben hat.“

Rolf Retzlaff

Eine gebundene Sammlung seiner im Bundestag und -rat gehaltenen Reden hat er dem Neusser Stadtarchiv vermacht.

Foto: Rolf

Retzlaff



Viel Spaß beim Stöbern!

Wer durch die Sammlung Gröhes Bundestagsreden blättern möchte, hat dazu im Lesesaal des Stadtarchivs an der Oberstraße 17 Gelegenheit. Öffnungszeiten sind dienstags, mittwochs und freitags von 9 bis 16 Uhr und donnerstags von 9 bis 18 Uhr. Weitere Infos unter Tel.

02131/90 42 51 oder per E-Mail an stadtarchiv@stadt-neuss.de. Auch liegt ein Exemplar im Archiv im Rhein-Kreis Neuss in Dormagen-Zons an der Schloßstraße 39 aus (Tel. 02133/5302 29, E-Mail kreisarchiv@rhein-kreis-neuss.de, eine Anmeldung wird empfohlen).

Als 1A-Dienstleister auf Kurs



Wir arbeiten schon heute an einem besseren Morgen für die Region Neuss-Düsseldorf. Mit Reparatur-, Logistik- und Servicedienstleistungen, die in jedem Punkt auf die Zukunft ausgelegt sind.

Das gilt auch für die Arbeitsplätze, die wir bieten. Ein breit gefächertes Aufgabenspektrum, attraktive Beschäftigungsmöglichkeiten und vielfältige Perspektiven inklusive. Sprechen Sie uns gerne an!

www.nd-haefen.de

Vom Schützenhaus und Friedenshain bis „Zukunftshaus“ und „Platz für das Wir“



Das Vorstandsteam des Mitmachvereins ist begeistert von dem Engagement aus der Bürgerschaft (v.l.): Jürgen Steinmetz, Christoph Napp-Saarlbourg, Vera Hausotter, Leon Amrath, Helga Krecht, Sandra Breuer, Marcus Longerich, Michael Ziege und Christine Vogel. Foto: Grünes Herz

Das hat es in Neuss bisher noch nie gegeben: Unter dem Dach des Mitmachvereins Grünes Herz haben Bürger, Vereine, Firmen und Institutionen aus allen gesellschaftlichen Bereichen zusammengefunden, um ein gemeinsames Ziel zu

verwirklichen: einen Bürgerpark, der vor Leben nur so strotzt. In dem gegärtnert, gesungen, getanzt, gefeiert, Sport getrieben, Kultur genossen oder einfach nur entspannt wird – und das in unmittelbarer Nähe zur Innenstadt. Seit Oktober 2022

treffen sich Bürger ehrenamtlich in verschiedenen Themengruppen, um die Landesgartenschau (Laga) – und vor allem den Bürgerpark – mit Leben zu füllen. „Neuss – unsere Heimat“ hat sich in den verschiedenen Gruppen umgehört.

„Es ist einfach toll, dass so viele Menschen seit dem Tag eins mitwirken“, erinnert sich Sandra Breuer, Vorsitzende von Grünes Herz, an das erste Treffen im Oktober 2022. Mittlerweile zählt der Verein rund 320 Mitglieder, mehr als die Hälfte ist in den Themengruppen aktiv.

Themengruppe Schützen/Brauchtum

Marcus Longerich, Leiter der Themengruppe Schützen/Brauchtum, Mitglied im Komitee des Neusser Bürger-Schützen-Vereins (NBSV) und zurzeit amtierender Schützenkönig in Greifrath, berichtet von drei konkreten Projekten, die zurzeit in Vorbereitung sind. So soll es wäh-



Jochen Hennen, Vorsitzender der Further Bruderschaft, weiß: „Alle Stadtteile sollen in die Laga eingebunden werden.“

Foto: Rolf Retzlaff



GWG IST FÜR UNS EINE GUTE NACHBARSCHAFT

Monika Mocken und Omar Niass, Mitglieder der GWG
Sami Saltan, Mitarbeiter der GWG

Gemeinnützige Wohnungs-
Genossenschaft e.G.
Markt 36 · 41460 Neuss
www.gwg-neuss.de

GWG
WOHN FÜHLEN

Modernisieren Sie jetzt ihr Eigenheim!



**Wir suchen
dringend
MONTEURE**
(m/w/d)
Mehr: tore24.de/jobs

- Tore
- Türen
- Antriebe
- VELUX Fenster

Beratung – Planung – Umsetzung

CA107 GmbH · Bruchweg 122
41564 Kaarst · Tel. 02131/1516297
www.tore24.de

tore24.de
Tore – Antriebe – Montage



Town & Country
HAUS

... hier zieh' ich ein.

Neues Zuhause ganz individuell gestalten!
Neubau jetzt angehen, die Zinsen sind wieder gefallen!



Ihr T & C Baupartner seit über 25 Jahren
TÜV-geprüfte Bauqualität mit regionalen Handwerksbetrieben. Wir helfen Ihnen den Traum vom Eigenheim zu erfüllen und natürlich auch das passende GSTK dafür zu finden. Vertrauen Sie einem starken Bauunternehmen aus der Region!

EigenheimWelten Ges. für Massivhausbau mbH
Sperberweg 4g, 41468 Neuss, Telefon 0 21 31 / 76 01 - 5 50

www.eigenheim-welten.de

SICHERHEIT
garantieren 3 Schutzbriefe:
• Bau-Qualität
• Bau-Service
• Bau-Finanzierung
Das sicherste Haus für Sie!



Jörn Neßlinger, Bezirksbundesmeister und Regimentsoberst in Hoisten: „Die Schützen aller Stadtteile sollen sich auf der Laga präsentieren.“

Foto: Bruderschaft

rend der Laga ein großes Musikfest geben, bei dem einen ganzen Tag lang Kapellen aus dem gesamten Rhein-Kreis zu hören sein sollen. Auch soll es – voraussichtlich am 3. Oktober – einen großen Schützenfest geben: „Alle Schützenvereine und -bruderschaften sollen hier gemeinsam in einem Sternmarsch von den Eingängen aus aufs Laga-Gelände marschieren“, so Longerich. Natürlich sind alle Bürger zum Mitfeiern eingeladen. Projekt Nummer drei: „Direkt am Schießstand soll ein Schützenhaus entstehen, das ganzjährig genutzt werden könnte – ebenso wie der Schießstand“, macht Longerich deutlich, dass hier zum Beispiel die Zugschießen ausgetragen werden könnten. Die Baugenehmigung für das Häuschen liegt bereits vor. Gebaut werden soll es entweder in Eigenleistung durch die Schützen oder es findet sich ein Sponsor, der das Ganze finanziert. „Auch haben wir kleinere Ideen wie eine dauerhaft installierte Fackel, die mit Blumen bepflanzt wird, oder die Möglichkeit, sich selbst als ‚Blumenhornträger‘ zu fotografieren“, erklärt Longerich.

Dass die Landesgartenschau wirklich alle Stadtteile mit einbeziehen möchte, beweist die Tatsache, dass bei den Schützen zahlreiche Vertreter der Ortsteil-Schützen mitwirken, wie zum Beispiel Jörn Neßlinger, seit fünf Jahren stellvertretender Bezirksbundesmeister im Bezirksverband Neuss sowie Oberst der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Hoisten, und Jochen Hennen, Präsi-

dent der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Neuss-Furth. Neßlinger berichtet von regelmäßigen Treffen aller Bruderschaften, Schützen- und Heimatvereinen: „Sie alle sollen sich auf der Laga präsentieren können. Wir müssen deutlich machen, dass kein Ortsteil ausgeschlossen wird. Jeder Stadtteil muss sich eingebunden fühlen!“ Ins gleiche „Schützen-Horn“ bläst Jochen Hennen: „Die Stadtteile müssen an der Laga ihren Anteil haben und dort sichtbar werden.“ Und er freut sich darauf: „Wir wollen das Schützenwesen in all seinen Facetten darstellen und feiern.“ Natürlich mit ganz viel Musik: „Ein schönes Stück Tradition! Zudem wollen wir die Schützen und die Bürger miteinander verbinden, den Zusammenhalt und die Gemeinschaft in Neuss fördern!“

Netzwerken ist hier das Zauberwort – und das funktioniert: So haben jetzt Vertreter nahezu aller Neusser Musikvereine, Tambour- und Fanfarenkorps an einer langen Tafel Platz genommen, um den gemeinsamen Schützenfest zu planen. „Schützen aus der ganzen Stadt planen gemeinsam – das wird ein toller Tag der Schützenkultur“, so Breuer.

Themengruppe Kultur

In der Themengruppe Kultur stand bisher der Open Call im Mittelpunkt: Lokale Künstler, Schulen und Vereinigungen der gesamten Stadtgesellschaft waren zur Mitgestaltung des neuen Parks aufgerufen. „Wir hatten mehr als 80 Einsendungen, das war ein toller Erfolg“, berichtet Themengruppenleiter Michael Ziege. Die Spanne reicht von Skulpturen bis

zur darstellenden Kunst; sie sollen über das gesamte Laga-Gelände verteilt zu sehen sein. „Wie viele Projekte letztendlich realisiert werden, ist eine Budgetfrage“, macht Ziege deutlich, dass weiterhin Sponsoren gesucht werden. Auch wird es zwei partizipative Projekte geben, die während der Laga von den Besuchern mitgestaltet werden sollen. Was letztendlich nach der Laga für den Bürgerpark erhalten bleibt, steht noch nicht fest.

„Aber wir haben auf Rundgängen mit Künstlern bereits einige mögliche Plätze für die Kunstwerke definiert“, führt Themengruppen-Mitglied Dorothee Schackow zum Beispiel die alten Scheinwerfertürme und das Start-/Ziel-Häuschen auf. Vor allem aber freut sie sich auf den „Platz für das Wir“, eine Art natürliches Amphitheater, in dem Auftritte von Musikern und Comedians, Lesungen und mehr stattfinden sollen.

Die ehemalige Leiterin der Akademie des tanzhaus NRW setzt ebenfalls auf eine Verknüpfung der Stadtteile mit dem Bürgerpark. So wurden bereits das Museum Insel Hombroich und der Skulpturenpfad in der Nordstadt besucht; auch gab es eine Backstage-Führung im Rheinischen Landestheater.

Ihre Verbindungen zu vielen Künstlern möchte Dorothee Schackow nutzen, um den Bürgerpark zu beleben. Wie wäre es zum Beispiel mit einem Flamenco-Abend mit Live-Musik? Oder einem argentinischen Tango- und Salsa-Abend? Man darf gespannt sein ...

Wer macht mit?

Die Landesgartenschau findet vom 11. April bis 26. Oktober auf dem Gelände an der Hammer Landstraße statt. Am 17. Juni, 18 Uhr, findet im Foyer des Neusser Rathauses eine zentrale Infoveranstaltung statt für diejenigen, die bei der Laga aktiv mitmachen oder sich eingehend informieren wollen. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Reiner Breuer können die Besucher entlang der Stände bummeln. Unter anderem vertreten sein werden die Landesgartenschau GmbH Neuss Marketing und der Mitmachverein Grünes Herz.



Dorothee Schackow macht sich für die Kultur stark. Foto: Grünes Herz

Versicherung hat einen Namen

HUK-COBURG – Ihre Beratung vor Ort



Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin:

Bärbel Bergstein, Rheydter Straße 60, 41464 Neuss-Stadionviertel, Tel. 02131 4026850



Stefano Spinelli, Oberstraße 5, 41460 Neuss-Mitte, Tel. 02131 222848

Themengruppe Natur/ Nachhaltigkeit

„Wir haben aus der Bevölkerung so viele Ideen bekommen, die reichen bis 2027“, schmunzelt Christine Vogel, Leiterin der Themengruppe Natur/Nachhaltigkeit. Ihre Gruppe achtet darauf, dass die Nachhaltigkeit bei der Laga nicht aus den Augen verloren wird. „Sei es die Auswahl von Materialien, im Bereich Gastronomie oder bei der Müllentsorgung“, erklärt Vogel. Auch haben sie einige Aktionen hinter sich, die Lust auf die Laga machen sollten: von der Saatgutmischung in Laga-Farben, die beim Parksommer 2024 verteilt wurden bis zu Minibeeten für die Fensterbank, über die sich die Besucher von „Neuss blüht auf“ freuen. Kooperationen gibt es unter anderem mit dem Treff 3 auf der Breslauer Straße (hier wurden gemeinsam Hochbeete angelegt), mit dem In-Kult, weiteren Jugendzentren und Schulen. „Sie alle sollen gärtnerisch mit in das Großprojekt Laga einbezogen werden“, sagt Vogel. Im Gartenland, das die Laga und anschließend den Bürgerpark bereichern wird, sind drei Projekte geplant. Beim Urban Gardening (Vogel: „Unser Neusser Mitmach-Garten“) kann jeder

Bürger beim Gärtnern mitmachen; die ideale Möglichkeit für diejenigen, die nicht über einen eigenen Garten verfügen und dennoch selbst anbauen möchten. Im Naturgarten soll den Bürgern vermittelt werden, wie sie zuhause einen Naturgarten anlegen können. Der Olivenhain besteht aus 20 bis 25 größeren Olivenbäumen, ein „Friedenshain, der deutlich machen soll, dass alle Menschen, egal welcher Herkunft gemeinsam in Frieden leben können, auch in Neuss“, sagt Vogel. Ein weiteres Großprojekt, das die drei Gartenland-Projekte verknüpfen soll, ist der Hammfeld-Hof: In dem ehemaligen Pferdestall soll mit Unterstützung unter anderem durch den Verein Neuss Agenda und das Grüne Herz ein von der Bürgerschaft selbst verwaltetes Bürgerzentrum (Arbeitstitel: Zukunftshaus) entstehen, ausgestattet mit einer Werkstatt samt Werkzeug, einem Garten-Repaircafé, Kursräumen und einer Küche, in der die selbst angepflanzten und geernteten Erzeugnisse verarbeitet werden können. „Warum nicht mal beim gemeinsamen Gärtnern einen Pott Pellkartoffeln auf den Herd stellen“, setzt Vogel auf Geselligkeit und die Pflege des Gemeinschaftsgefühls.

Themengruppe Sport

„Wir haben schon bei der Planung des Laga-Geländes Einfluss genommen“, erklärt Leon Amrath, Leiter der Themengruppe Sport und Mitarbeiter beim Stadtsportverband Neuss. So wurde auf die von den Ver-



Thorsten Becher arbeitet in den Themengruppen Sport und Natur/Nachhaltigkeit mit. Foto: Grünes Herz

einen gewünschten Maße unter anderem für Volleyball-, Beach-Volleyball-, und Basketballfelder sowie Boulebahnen geachtet. „Jetzt füllen wir den Laga-Veranstaltungskalender mit Angeboten“, weiß Amrath – von Mitmach-Aktionen bis zum Sporttag und Tag der Trendsportarten. Sogar die Voltigierer des RSV Grimlinghausen und die Neusser Modellschiffsbauer haben Interesse angemeldet.

Thorsten Becher arbeitet in den Themengruppen Sport sowie Natur/Nachhaltigkeit mit. „Klimaschutz ist ein wichtiges Thema, ich werde mich für das Wohl meiner Kinder einsetzen.“ Er sehe die Chance „auf dem großen Gelände an der Hammer Landstraße eine grüne Lunge herzustellen, die mehr Lebensqualität für die Bürger bedeutet“. Besonders wichtig sei ihm auch das Wir-Gefühl, das der Verein Grünes Herz vermittelt: „Damit wirken wir dem Auseinanderdriften unserer Gesellschaft entgegen!“ Den Bürgerpark wolle der Verein „auch mit Menschen bespielen und verschiedene Interessen zusammenbringen. Wir wollen eine Plattform für Vereine anbieten, auf der sie kooperieren und zusammen etwas anbieten können.“ Das



Stadt Führungen

**Abwechslungsreiche Thementouren
und spannende Kinderführungen**
Von Geschichte über Kulinarik bis Architektur

Informationen:
Tourist Information Neuss
Büchel 6, Rathausarkaden
tourist-info@neuss-marketing.de



mehr-stadt-finden.de




Qualität ist unser Versprechen.

Lassen Sie Ihre Immobilie bewerten.

- ✓ kostenfrei
- ✓ unverbindlich

🏠 Hamtorstraße 21, Neuss
☎ 02131 – 5395 100 00
✉ info@laufenberg-immobilien.de
💻 www.laufenberg-immobilien.de





Die Themengruppe Sport präsentierte sich beim Sporttag in der Neusser City.

Foto: Grünes Herz

Gemeinschaftsgefühl werde bereits jetzt durch Sportangebote wie Yoga, Walken, Joggen und Radfahren gestärkt.

Themengruppe Herzenshelfer

Die Gruppe Herzenshelfer besteht zurzeit aus rund 20 Personen, „die immer dann aktiv werden, wenn der Verein bei Veranstaltungen unterstützt werden muss“, sagt Helga Krecht. Von Standaufbau und -betreuung bis zum Abbau. Zudem werden während der Laga Führer durch das Laga-Gelände oder Gästeführer gebraucht, die die Touristen am Bahnhof empfangen oder ihnen in der Innenstadt als Ansprechpartner dienen. „Das Schöne an unserem Verein ist, dass alle ein Ziel haben: dass der Bürgerpark nach der Laga weiterlebt und belebt wird.“ Die Laga selbst sehe sie als „sechsmo-natige Eröffnungsfeier für unseren

Park. Wir helfen mit, dass die Laga zum Erfolg wird. Aber unsere Zeit beginnt erst richtig ab Oktober 2026!“

Themengruppe Innenstadt

Dana Maille, neue Citymanagerin der Stadt Neuss, leitet die Themengruppe Innenstadt. Mit dabei sind Vertreter der Zukunftsinitiative Innenstadt Neuss (ZIN), Neuss Marketing, Landesgartenschau GmbH, Schulen, Immobilienbesitzer, Ärzte und mehr. „Der Übergang von der Innenstadt zum Laga-Gelände muss aktiv bespielt und initiiert werden“, erklärt Sandra Breuer.

Eine Aktion sorgt bereits jetzt für mehr Grün in der City: Im Rahmen der von Grünes Herz, ZIN und Neuss Marketing ins Leben gerufenen Pflanzaktion haben Schulen, Geschäftsleute und Jugendeinrichtungen die Patenschaft für Beete übernommen. *Rolf Retzlaff*



Stets gut gelaunt zur Stelle: die „Herzenshelfer“ bei „Neuss blüht auf“.

Foto: Grünes Herz

Kommentar:

Eine Laga für ganz Neuss!

Bereits knapp ein Jahr vor Eröffnung zeigt die Laga deutliche positive Auswirkungen. Die Neusser Stadtgesellschaft lernt sich besser kennen und rückt unter dem Dach des Mitmachvereins Grünes Herz zusammen. Menschen aus Sport, Brauchtum, Kunst und Kultur sowie aus Politik, Umweltschutz und Wirtschaft, egal ob jung oder alt – sie alle engagieren sich gemeinsam für ein Ziel: den Bürgerpark für alle Neusser attraktiv zu machen, ihn zu einem Treffpunkt für die Menschen unserer Stadt werden zu lassen. Wohlgemerkt für alle Neusser! Die Stadtteile sollen sich als Teil des großen Ganzen fühlen, sollen mitgestalten und mitwirken. Vereine aus den Stadtteilen werden sich auf der Laga präsentieren. Und so entsteht ein riesengroßes Netzwerk, das Neuss und seinen Bürgern guttut. Denn in einer Gesellschaft, die immer mehr zu entzweien droht, sind Gemeinschaft und Solidarität wichtige Werte, die von den Mitgliedern des Grünen Herzes gelebt werden. Danke, liebe Ehrenamtler, da schlägt auch mein „Grünes Herz“ dankbar höher ...!

Rolf Retzlaff

seit 20 Jahren für unsere Kunden im Einsatz

hpv Solar GmbH

Energie nutzbar machen

Unterbruch 24-26, 47877 Willich
Tel.: 02154-5523
info@hpv-solar-gmbh.de
www.hpv-solar-gmbh.de

RÖDELBRONN-MARKISEN

Sonnenschutz und mehr!

Ihr Service-Fachmarkt in Neuss.

Schellbergstr. 7a • 41469 Neuss • ☎ 02131-4 40 51
www.roedelbronn-markisen.de

- + mehr Auswahl
- + mehr Service
- + auch Gartenmöbel
- + in einzigartigem Ambiente

Ihre Immobilienberater für den Bereich Neuss: Ralf Libertus, Franz-Karl Kronenberg, Marc Feiser und Silke Richartz.

Immobilien gibt's bei uns.

Immobilien-Center

Profitieren Sie von der Expertise des Marktführers bei der Vermittlung und Finanzierung von Immobilien.

sparkasse-neuss.de/immobilien

02131 97-4000



Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Neuss**